

B e r i c h t

des Landeskirchenamtes

betr. Hannover*lieben*; Die Landeskirche auf dem Weg zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 30. April bis 4. Mai 2025

Hannover, 8. November 2023

In der Anlage übersenden wir der 26. Landessynode den Bericht des Landeskirchenamtes betr. Hannover*lieben*; Die Landeskirche auf dem Weg zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 30. April bis 4. Mai 2025.

Das Landeskirchenamt

In Vertretung:

Dr. Charbonnier

Anlage

Am 20. Oktober 2023 hat das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT) die Losung für den Kirchentag 2025 beschlossen: **mutig – stark – beherzt**, so fasst das Motto die Leitverse des 39. DEKT aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 16 zusammen: <sup>13</sup>Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! <sup>14</sup>Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Ein Zeichen der Kraft also in dieser Zeit, in der es Mut braucht, um stark zu sein. Dabei wollen wir aber Stärke nicht durch Gewalt durchsetzen, sondern beherzt und mit Herz.

Auf unserem Weg zum 39. DEKT haben wir zwei Ziele: Zum einen soll es einen großartigen Kirchentag geben, der spirituell ermutigt, kulturell stärkt und gesellschaftspolitische Diskurse beherzt angeht. Daran arbeiten wir – das landeskirchliche Team – mit dem Team des Kirchentags in Fulda. Zum anderen werden wir in den kommenden eineinhalb Jahren immer wieder die Frage stellen: Was kommt den Menschen in Hannover und Niedersachsen zugute? Was haben wir vom Kirchentag, als Landeskirche, aber auch in der ökumenischen, interreligiösen und kommunalen Zusammenarbeit? Was bleibt? Wir wollen gern mit Menschen aus ganz Niedersachsen und Bremen den Kirchentag zu einem einmaligen Erlebnis machen.

Zusammengefasst: Wir wollen, dass der Kirchentag *in* Hannover gut wird. Sodann soll der Kirchentag auch *für* Hannover und Niedersachsen gut werden. Dafür braucht es die ganze Landeskirche.

Bis zum Frühjahr 2024 dauert es noch, bis das **Thementableau** feststeht. Dafür haben wir weit über 1 000 Vorschläge mit vielen Menschen aus Niedersachsen gesammelt. Wir sind gut vorbereitet, um den Kirchentag 2025 zu prägen.

Zwei **regionale Projekte** haben wir der Präsidialversammlung und dem Präsidium zur Entscheidung vorgelegt und sind dabei, Details weiter zu planen.

Zum einen das **Forum Überlebensfragen junger Menschen** unter Leitung von Frau Cornelia Dassler. Nachdem die Landeskirche schon im Jahr 2022 beschlossen hatte, dass junge Menschen besonders ins Zentrum des Kirchentages zu stellen sind, wird dieses Ziel unter anderem durch dieses Forum konkret. Beim Kirchentag in Nürnberg waren junge Menschen als Scouts für die hannoversche Landeskirche unterwegs. Im August haben diese und andere Jugendliche bei einer Ideenschmiede ausgearbeitet, was für junge Menschen beim Kirchentag wichtig ist. Der Titel "Überlebensfragen junger Menschen" stammt von den Jugendlichen. Wir erhoffen uns, mit diesem Forum das Zentrum Jugend und andere Angebote von und für Jugendliche ergänzen zu können.

Zum anderen soll es ein **Zentrum Leben in Vielfalt – Gesellschaft interreligiös, interkulturell, interkonfessionell** unter der Leitung von Frau Caroline von Fritsch geben. Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers mit ihren lokalen Akteurinnen und Akteuren hat mit dem Rat der Religionen und dem Haus der Religionen, mit vielen internationalen Gemeinden, engen ökumenischen und interreligiösen Kontakten in einem Umfeld mit einer innovativen Landschaft der Ausbildungsinstitute, einer vielfältigen Kulturszene und Gesellschaft beste Voraussetzungen, um hier Impulse zu setzen. Wir hoffen, dass das Präsidium diesen Vorschlägen folgt und wir sie, zusammen mit dem Kirchentagsteam in Fulda umsetzen können.

Über das umfassende Thementableau des Kirchentags, zu dem die Präsidialversammlung im Oktober eine Vielzahl an Vorschlägen gemacht hat, wird das Präsidium entscheiden. Manche Themen zeichnen sich schon ab: Arbeit, Klima, Diversität, Spiritualität, Kinder und Familien. Wir wünschen uns außerdem Themen wie Sport und Spiel, Gesundheit und andere, die wir dem Kirchentag empfehlen.

#### Zum **Zeitplan**:

Bis Mitte Dezember sammeln wir Namen für mögliche **Projektleitungen**. Man kann sich selbst oder andere Menschen vorschlagen.

Projektleitungen treffen sich bis zum Kirchentag im Normalfall viermal, z.T. analog in Präsenz in Fulda über bis zu zwei Tage, ansonsten per Videokonferenz. Sie begleiten auf dem Kirchentag die Veranstaltungen, für die sie Verantwortung übernommen haben. Gut ist es, wenn Projektleitungen breit aufgestellt sind und nicht nur ihr Kernthema in die Planungen einbringen.

Im Februar wird das **Thementableau** vom Präsidium endgültig festgelegt, anschließend werden die Projektleitungen vom Präsidium berufen.

Noch vor den Sommerferien (spätestens aber kurz danach) werden voraussichtlich die **Bewerbungen für Mitwirkung** (z.B. durch Workshops, kulturelle Beiträge) eingereicht sein müssen. **Anmeldungen** (z.B. für den Markt der Möglichkeiten oder das Feierabendmahl) werden voraussichtlich bald nach den Sommerferien erfolgen müssen. Alle diese Informationen sind auch auf unserer Website eingestellt. Sobald die genauen Termine vom Kirchentagsteam in Fulda festgelegt sind, werden auch diese auf der Website eingestellt.

**Kirchengemeinden** aus der hannoverschen Landeskirche können sich vielfältig einbringen. Als Ansprechpartner und Berater kann Herr Timo Kleine aus dem landeskirchlichen Team angesprochen werden. Gemeinden aus Hannover können in ihren

Räumen Feierabendmahle, Gute-Nacht-Cafés und Tagzeitengebete anbieten. Alle Gemeinden und Institutionen können sich auf dem **Abend der Begegnung** präsentieren und mithelfen, dass dieses Straßenfest zu Beginn des Kirchentages unvergesslich bleibt. Hier wird besonders deutlich, dass die gesamte Landeskirche Gastgeberin ist. Gastfreundlichkeit ist eine gemeinsame Aufgabe.

Herr Kleine organisiert auch die **Kirchenkreisbereisungen**; unser Team kommt gern zu Ihnen und stellt Angebote und Mitmachmöglichkeiten vor.

Alle Kirchengemeinden können für den Kirchentag 2025 werben, indem sie die sog. **Kirchentagssonntage** feiern, die sie hinsichtlich der Themen, der Musik und der Formate auf den Kirchentag 2025 beziehen. Im Jahr 2024 wird dieser Sonntag am 4. Februar begangen; im Jahr 2025 am 16. Februar. Landeskirchenweit ist die Kollekte für die Durchführung des Kirchentages bestimmt.

Eine wichtige Säule des Kirchentages ist seit jeher die Kultur. Frau Kristin Volkmar ist im landeskirchlichen Team für diesen Bereich zuständig.

Bereits im September d.J. hat sich ein **ThinkTankKultur** konstituiert, in dem Menschen aus unserer Kirche und der kulturellen Szene der Region Hannover Ideen entwickeln, um den Kirchentag 2025 auch kulturell zu einem Highlight zu machen. Frau Volkmar unterstützt Kulturschaffende bei der Bewerbung zur Mitwirkung beim Kirchentag. Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit haben, Menschen zu fördern, die sich mit Kunst und Kultur in den Kirchentag einbringen wollen.

Alle Themen rund um die regionale **Öffentlichkeitsarbeit** für den Kirchentag hat Frau Lisa Hartkopf im Blick. Sie arbeitet eng mit der Evangelischen Medienarbeit (EMA) zusammen und ist Teil der Marketingabteilung des DEKT.

Unsere Wortmarke **hannoverlieben** gibt ein Versprechen, das wir halten werden: Die Besucher\*innen des Kirchentages in Hannover werden sich verlieben, in die Stadt, die Menschen und den Kirchentag. Mit der **Losung** (mutig – stark – beherzt) und ab Februar 2024 mit der zugehörigen **Kampagne** wird die Wortmarke hannoverlieben zunehmend in den Hintergrund treten, aber nicht völlig verschwinden. Wir empfehlen, unter [www.hannoverlieben.de](http://www.hannoverlieben.de) unseren Newsletter zu bestellen.

Frau Hartkopf ist auch Ansprechpartnerin, wenn **Material** für die Werbung vor Ort benötigt wird.

Neben den genannten Ansprechpartner\*innen im landeskirchlichen Team ist noch Frau Claudia Spielau als **Teamassistenz** zu nennen.

Der Kirchentag ist Aufgabe für die gesamte hannoversche Landeskirche.

Mit dem landeskirchlichen Team sind folgende Einrichtungen zu nennen, die den Kirchentag in besonderer Weise vorbereiten:

- Der landeskirchliche **Beirat** vertritt Anliegen gegenüber dem Deutschen Evangelischen Kirchentag. Vertreter\*innen aus der Landessynode, der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, der Politik, der Ökumene und anderer Religionen sind hier Mitglied.
- Der **Lenkungskreis** berät und unterstützt das landeskirchliche Team und trifft Grundsatzentscheidungen. Auch hier sind neben Vertreter\*innen aus der Kirchenleitung zwei synodale Vertreter Mitglied.
- Der **Landesausschuss**, der sich im Wesentlichen aus den Beauftragten der Kirchenkreise für den Kirchentag zusammensetzt, unterstützt die Arbeit für den Kirchentag in vielfältiger Weise (u.a. durch inhaltliche Mitwirkung, Werbung und Gewinnung von ehrenamtlich und beruflich Mitwirkenden in den Kirchenkreisen), stellt eine Vernetzung in die Gremien des Kirchentages sicher und organisiert Projekte, z.B. die sogenannten Erkundungsfahrten im Vorfeld des Kirchentages, bei der andere Landesausschüsse die gastgebende Landeskirche besuchen.

Für Ihre Fragen, Anregungen und Ihr Engagement sind wir dankbar.

Wir freuen uns, dass in der Landeskirche schon heute so viel Lust und Energie für den Kirchentag zu spüren sind.

Gemeinsam werden wir nach 20 Jahren wieder zeigen, dass Hannover für besondere Kirchentage steht. In dieser Stadt wurde der erste Kirchentag im Jahr 1949 veranstaltet. Immer hat er sich hier innovativ gezeigt, man denke nur an die lila Tücher im Jahr 1983 oder die Erfindung des Zentrums "Kinder" oder das Lichtermeer im Jahr 2005, die heute auf keinem Kirchentag mehr fehlen dürfen.

Helfen Sie mit, damit der Kirchentag 2025 in Hannover auch Herzen bewegt und lange nachklingt in Hannover, Niedersachsen und darüber hinaus.